

Konservatorium der Musik
Klindworth-Scharwenka

Direktor Robert Robitschek

Fernsprecher: B 2 Lützow 5498

Postscheck-Konto: Berlin 22993

Berlin W 35, den 10. August 1935

Woyrschstr. 16 (bisher Genthinerstr.)

Herrn

Prof. Dr. Georg Schumann,

Vorsitzender des Senats der Akademie der Künste,

- Musiksektion -

Berlin- Lichtenfelde

Bismarckstr. 8

Sehr geehrter Herr Professor !

Ich hoffe Sie von Ihrer Ferienreise gesund zurückgekehrt und beim besten Wohlsein. Ich wäre dankbar, wenn es Ihre Zeit erlaubt, Sie aufsuchen zu dürfen. Es sind keine eiligen und wichtigen Dinge, ich hätte mich aber gern über dieses und jenes wieder einmal mit Ihnen ausgesprochen.

Inzwischen würde ich in folgender Angelegenheit Ihren Rat erbeten haben: Aus Kreisen derjenigen Musiker, die Unterhaltungsmusik pflegen und in Ensembles spielen, sind vielfach Wünsche an mich herangetreten, dahingehend, eine Abteilung für Gebrauchs- und Unterhaltungsmusik am Konservatorium einzurichten. Bis jetzt habe ich mich gesträubt, werde aber diesen Gedanken doch in irgend einer Weise aufnehmen müssen, nur mit dem Unterschied, dass ich diese Abteilung nicht Gebrauchs- und Unterhaltungsmusik, sondern "Abteilung für deutsche Volks- und Unterhaltungsmusik" benennen würde.

Nun haben sich mir als Lehrkräfte die besten Vertreter

auf

auf diesem Gebiete zur Verfügung gestellt, die Unterricht in den in Frage kommenden Fächern am Konservatorium erteilen möchten.

Es handelt sich um die Fächer : - und zwar all das von der Gebrauchs- und Unterhaltungsmusik aus betrachtet, also ^{als} Spezialgebiet -

Klavier,
Saxophon,
Trompete,
Posaune,
Gittare,
Streichbass,
Schlagbass,
Susaphon,
Schlagzeug,
Accordeon,
Instrumentation und Anleitung zum Arrangement moderner Unterhaltungsmusik

Die in Frage kommenden Lehrkräfte haben weder die staatliche Anerkennung, noch die staatliche Privatmusiklehrerprüfung. Sie sind aber bereit, sich auf die staatliche Prüfung vorzubereiten, wenn ihnen zugebilligt würde, die verkürzte staatliche Prüfung in ihren Fächern abzulegen, zumal es sich ausnahmslos um im Beruf stehende, ausgezeichnete Musiker handelt, die an sich eine vortreffliche künstlerische Ausbildung an verschiedenen Anstalten, u. a. an der staatlichen Hochschule in Berlin, der staatl. Hochschule Köln usw. usw. erhalten haben.

Ich bitte daher um Ihren Rat, was zu unternehmen ist, um diese Zusage seitens der Schulstellen zu erhalten.

Es ist ferner von Wichtigkeit, da die neue Abteilung bereits im September beginnen soll, für diese Herren die Genehmigung zu erhalten bis zur Ablegung der Prüfung den Unterricht am Konservatorium erteilen zu dürfen.

Ich betone noch einmal, dass alle die in Frage kommenden Lehrkräfte in ihren Fächern hervorragendes leisten. -

Nun möchte ich aber auch um Ihren gütigen Rat bitten, ob Sie grundsätzlich der Meinung sind, dass eine solche Abteilung an einer Anstalt

Konservatorium der Musik
Klindworth-Scharwenka

Direktor Robert Robitschek

Fernsprecher: B 2 Lützow 5498

Postscheck-Konto: Berlin 22993

Berlin W 35, den.....

Woyrschstr. 16 (bisher Genthinerstr.)

Blatt 2 zum Schreiben an Herrn Prof.Dr.Schumann vom 10.August 1935

wie der unsrigen, die doch nur die ernstesten Ziele in der Ausbildung der ihr anvertrauten Studierenden verfolgt, errichtet werden sollte, ohne, dass uns ein Vorwurf irgendwelcher Art und von irgendwelcher Seite gemacht werden könnte.

Ich danke Ihnen für Ihre mir so oft bewährte Güte und Hilfe und bin mit den

angelegentlichsten Grüßen

Ihr ergebener

